

DIE SKYLINE

Friedensreich Hundertwasser

Die schnurgerade, tote Skyline ist ein unrühmliches Erbe des Bauhauses. Wenn die Grenze zwischen Erde und Himmel, quasi der Übergang von Mensch zu Gott, ermordet ist durchs Lineal, so sind auch alle Brücken abgebrochen zwischen den Menschen und Höherem.

Die linealgerade Skyline lastet auf uns mit nivellierender despotischer Gleichmacherei. Wehe dem Schornstein, dem Gesims oder der Kuppel, die es wagen, die Skyline zu durchbrechen.

Der Mensch wird von oben mit dem Lineal erschlagen.

Der Mensch wird zwischen der geraden Skyline und dem ebenen Boden zerquetscht.



Von Hundertwasser verfasst als Erklärung zu den architektonischen Eigenschaften der Wohnhausanlage der Gemeinde Wien, genannt das „Hundertwasser-Haus“, 1985.



Publiziert in:

Das Hundertwasser Haus, Wien: Österreichischer Bundesverlag und Compress Verlag, 1985, S. 236

Hundertwasser Architektur. Für ein natur- und menschengerechteres Bauen. Taschen: Köln 1996, S. 266 und erweiterte Neuauflage 2006, S. 192

